

Du Sohn Davids, erbarme dich unser! Festgottesdienst mit Apostel René Follmann in Warstein

Warstein. Zum dritten Mal in diesem Jahr durften die Glaubensgeschwister im Gemeindeverbund Möhne ihren Apostel in einem Gottesdienst erleben. Am 3. Advent 2024 diente Apostel René Follmann der Gemeinde Warstein. Es war sein erster Besuch in der Gemeinde. Die Gemeinden Bad Sassendorf und Soest waren dazu eingeladen.

Grundlage für die Predigt war das Bibelwort aus Matthäus 9,27: „Und als Jesus von dort weiterging, folgten ihm zwei Blinde, die schrien: Du Sohn Davids, erbarme dich unser!“

Apostel Follmann lud die Teilnehmenden zu Beginn seiner Predigt ein, aus der Hektik der Vorweihnachtszeit herauszutreten und bedankte sich bei der Gemeinde, dass sie sich Zeit für den Gottesdienstbesuch genommen habe. Dadurch sei es dem himmlischen Vater möglich, seinen Frieden in die Herzen zu legen. Zugleich könnte in jedem Gottesdienst eine Standortbestimmung vorgenommen werden und einen Ausblick in die Zukunft geschehen, in der die Glaubenden zur ewigen Gemeinschaft mit Gott berufen seien. "Als Braut Christi bereiten wir uns darauf intensiv vor und haben uns durch unser Gelübde mit dem Bräutigam, Jesus Christus, „verlobt“. Dieses Gelübde gelte es allezeit vor Augen zu haben und einzulösen," so die Ausführungen des Apostels.

Der Apostel beschrieb das Bibelwort als kleinen Auszug von Jesu umfangreichem Wirken. "Die beiden Blinden hatten Jesus wahrgenommen, kannten seine Herkunft als Sohn Davids und seine wundersame Kraft. Nachdem sie Jesu Frage nach ihrem Glauben an die Kraft, Wunder zu tun, mit Ja beantworteten, machte Jesus sie sehend."

Der Apostel führte weiter aus, dass Jesus aufgrund seiner äußeren Gestalt nicht von anderen Menschen zu unterscheiden gewesen wäre, er sei als Heiland der Welt nicht unmittelbar erkennbar. gewesen.

Als Träger der Gabe des Heiligen Geistes seien Menschen in die Lage versetzt, Gott und sein Wirken sowie die Berufung zu erkennen.

Nach Predigtbeiträgen von Priester Ralf Bierbaum und Bischof Koch stellte Apostel Follmann in der Abendmahlsvorbereitung das Ziel aller Mühe heraus: Die Gemeinschaft mit Jesus Christus!

Diese werde auch in jedem Heiligen Abendmahl mit der Gegenwart Christi „belohnt“. Dieses Ziel sei immer wieder Grundlage für den Gottesdienstbesuch.

Sängerinnen und Sänger des Gemeindeverbundes Möhne umrahmten den Gottesdienst mit Chorgesang.

18. Dezember 2024









